

Steuererklärung - Fenster und Tür Arbeitszimmer absetzbar und wenn ja, wie?

Beitrag von „fossi74“ vom 3. März 2015 09:25

Zitat von Traci

Herzallerliebste Fossi,

ich bin ganz sicher und definitiv nicht dein Herzchen und werde es auch nie sein, spar dir also bitte deine naserümpfende Überheblichkeit, sonst bekommen wir beide ein ernsthaftes Problem miteinander. So werde ich mich sicher nicht von dir "anmachen" lassen, dein Ton mir gegenüber ist unmöglich  Natürlich suche ich keine Anleitung zur Steuerhinterziehung, ich glaub ich spinne, sondern nach einer LEGALEN Möglichkeit meine nicht unerheblichen Ausgaben irgendwie geltend zu machen.

Übrigens: 2 Stunden habe ich für 2011 bisher gebraucht und bin bis auf die Renovierungsfrage durch. Für 2010 war es erheblich länger, klar, schließlich war und ist das Neuland für mich, aber ich lerne gerne dazu, wäre schlimm wenn nicht. Und habe auch für 2010 schon einen dicken Batzen Geld raus bekommen, beanstandet oder gekürzt wurde auch nichts... Auch wenn es dir noch so sauer aufstösst, ich möchte gerne dazu lernen und es selber machen. Irgendwann muss ich dann vielleicht auch nicht mehr nachfragen... Wenn es dir gegen den Strich geht, dann halt dich aus meinen Threads doch bitte raus, habe ich dich sowieso schon einmal drum gebeten, es stösst aber wohl auf taube Ohren- man muss aber nicht zu allem seinen Senf abgeben.

Zum Thema "Fenster waren schmutzig!" als Begründung. Selten so gelacht,

- letzteres war selbstverständlich ironisch gemeint. OK, versteht nicht jeder, sorry dafür.

Ansonsten:

1. Ich bin keine "herzallerliebste", sondern allenfalls ein (aber wie Du ganz richtig feststellst und worauf ich auch wenig Wert legen würde, auf gar keinen Fall Dein) Herzallerliebster.
2. Ein ernsthaftes Problem bekommen wir beiden sicher nicht miteinander. Eine kleine Zickerei in einem Forum ist möglicherweise ärgerlich, aber kein ernstzunehmendes Problem.
3. Der Rat mit dem StB gilt nach wie vor. Es ehrt Dich, die Materie selbst verstehen und Deine Steuererklärung selbst machen zu wollen. Allerdings ist das deutsche Steuerrecht dermaßen kompliziert, dass Du mit dem gleichen Recht auch sagen könntest, Du wolltest Dich schlau machen und dann Deine nächste OP selbst durchführen... Ich sag es Dir gern nochmal, in aller

Ruhe und ohne jede Überheblichkeit: Steuererklärung selbst machen ist kein Problem für den Standard-Arbeitnehmer oder -Beamten, der halt ganz normal jeden Tag an seine gleiche Arbeitsstelle fährt, die Werbungskostenpauschale absetzt und ansonsten weder Nebeneinkünfte noch sonstige Sachverhalte hat, die die Steuererklärung kompliziert machen. Schon bei Mieteinnahmen aus einer kleinen Eigentumswohnung wirds kompliziert.

Alle anderen - z.B. die, die gerade eine Immobilie renovieren, die ihnen noch nicht gehört (aber irgendwann mal), die jeden Tag zwischen drei verschiedenen Schulen hin- und herfahren, die (um auch mal meinen eigenen Sachverhalt reinzubringen) zwei Nebenjobs haben und nebenher noch studieren etc. pp. - alle die sind gut beraten, sich professionelle Hilfe zu holen. Ich behaupte nicht, dass Du Dich strafbar machst, wenn Du die Steuererklärung selbst machst, aber ich garantiere Dir, dass Du Jahr für Jahr Geld verschenkst. Ein Steuerberater kennt Abschreibungsmöglichkeiten, die Dir nicht im Traum einfallen würden. Und zwar 100% legale! Anmerkung noch dazu: Jeder Rechtsanwalt darf auch Steuerberatung machen. Aus gutem Grund macht das aber kaum einer.

4. Zur Bitte, mich aus "Deinen" Threads rauszuhalten: Eine Frage in einem Forum stellen, heißt nicht, (nur) die Antworten zu bekommen, die man hören möchte. Wenn Du "eigene" Threads haben willst, dann eröffne doch bitte Dein eigenes Forum und unterhalte Dich mit Dir selbst. Gern darfst Du mich allerdings ignorieren, das geht hier im Forum.

Herzallerliebste Grüße
Fossi